



Einladung zur Mitwirkung

**Die Thurgauer Denkmalpflege richtet sich neu aus.
Künftig gilt: Weniger ist mehr.**

Statt alle älteren Gebäude schützen wir gezielt die Schätze unseres Kantons. Dazu erstellen wir das «Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte» (IDEGO). Gerne laden wir Sie zu einer Rückmeldung zu diesem Inventar ein!

Das reduzierte Inventar: IDEGO

Bisher wurden im Kanton Thurgau alle älteren Gebäude in einem Inventar erfasst und mit den Einstufungen *besonders wertvoll*, *wertvoll*, *bemerkenswert* oder *aufgenommen* versehen. Dieses seit mehr als 50 Jahren bestehende «Hinweisinventar Bauten» (HWI) mit insgesamt 32'449 Objekten ist das grundlegende Nachschlagewerk zur thurgauischen Baukultur. In Zukunft will sich die Denkmalpflege auf das Wesentliche fokussieren. Wir erstellen ein reduziertes Inventar, das nicht mehr einfach alle älteren Gebäude enthält, sondern gezielt die Schätze unseres Kantons:

Das sogenannte «Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte» (IDEGO) soll voraussichtlich Anfang 2027 in Kraft treten und noch rund einen Viertel der bisherigen Objekte umfassen. Die Objekte werden nach wissenschaftlichen Kriterien überprüft und durch eine unabhängige Fachkommission beurteilt.

Neu gibt es im IDEGO eine raumbezogene Einstufung: Für jedes Inventarobjekt wird festgehalten, ob es von *nationaler*, *kantonomer* oder *kommunaler* Bedeutung ist. Damit legt das IDEGO auch die Grundlage für eine klare Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden: Für Objekte von nationaler und kantonaler Bedeutung ist künftig (voraussichtlich ab 2027) der Kanton zuständig, für Objekte von kommunaler Bedeutung sind weiterhin die Gemeinden zuständig (bei Renovationen, Umbauten etc.).

Klare Aufgabenteilung im IDEGO:

Einstufung	Zuständige Behörde	Beispiel
nationale Bedeutung	Kanton	Schloss Hagenwil, Schloss-Strasse 1, Amriswil
kantonale Bedeutung	Kanton	Evangelisches Pfarrhaus, Friedhofstrasse 6b, Bürglen
kommunale Bedeutung	Gemeinden*	Kindergarten, Waagstrasse 13, Arbon

* (voraussichtlich unter Beizug von Fachbeiräten)

Die nächsten Schritte

Der aktuelle Stand des «Inventars der erhaltenswerten und geschützten Objekte» (IDEGO) widerspiegelt eine rein fachliche Sicht.

Mit einer öffentlichen Mitwirkung wird Ihnen die Gelegenheit gegeben, zusätzliche Hinweise zu den Objekten und Ihre Einschätzung einzubringen. So können Sie Einfluss auf die weitere Entwicklung des IDEGO nehmen. Dies geschieht in drei Schritten:

1. Die Bevölkerung, Eigentümerinnen und Eigentümer, Gemeinden, politische Parteien und Verbände bringen sich über eine eigens eingerichtete Online-Plattform des Kantons ein. Zeitgleich liegt das IDEGO bei den Gemeinden in Papierform auf, kann dort eingesehen und dann mit E-Mail oder Brief kommentiert werden.
2. Die Eingaben werden beantwortet und bei der weiteren Ausarbeitung des IDEGO berücksichtigt.
3. Das Amt für Denkmalpflege verfasst einen Bericht zum Mitwirkungsverfahren, der dem Regierungsrat für die Festsetzung des IDEGO vorgelegt wird.

Das IDEGO löst das bisherige «Hinweisinventar Bauten» erst ab, wenn das neue Natur- und Heimatschutzgesetz in Kraft tritt (voraussichtlich per 1.1.2027). Bis dahin bleiben die Gemeinden für alle denkmalpflegerischen Belange zuständig (Unterschutzstellungen, Baubewilligungen etc.) und gelten die Eintragungen der kommunalen Schutzpläne.

Wichtig: Ist ein Objekt im IDEGO enthalten, dann ist es noch nicht automatisch unter Schutz gestellt. Es gilt eine sogenannte Schutzvermutung. Eine Überprüfung dieses Status erfolgt auf Verlangen der Eigentümerschaft oder Behörden, sobald Renovationen, eingreifende bauliche Veränderungen oder ein Verkauf der Liegenschaft anstehen. Erst bei einer Bestätigung der Schutzvermutung wird der Schutz mittels einer Einzelunterschutzstellung verbindlich.



Das evangelische Pfarrhaus in Bürglen gehört im IDEGO zu den Objekten von kantonaler Bedeutung.



Ihre Meinung zählt

Das «Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte» (IDEGO) umfasst deutlich weniger Gebäude als das heutige «Hinweisinventar Bauten» und stuft die verbleibenden Objekte nach ihrer Bedeutung neu ein. Sie haben nun die Möglichkeit, sich zur Überarbeitung des Hinweisinventars zu äussern!

Dazu findet eine Mitwirkung statt. Auf einer eigens eingerichteten Online-Plattform können Sie einzelne Objekte ansteuern und Ihre Rückmeldung in einem dazugehörigen Formular eingeben, in einem separaten Formular allgemeine Bemerkungen erfassen oder Dokumente hochladen. Eine Anleitung führt Sie durch die Schritte. Ihre Rückmeldung wird in die weitere Arbeit am IDEGO einfließen.

Wann und wo im Kanton die Mitwirkung stattfindet, erfahren Sie über die Website der Denkmalpflege.



Haben Sie Fragen?

Hotline: 058 345 60 30

(Montag 8:00–12:00 Uhr, Dienstag 8:00–12:00 Uhr, Mittwoch 13:30–17:00 Uhr)

E-Mail: denkmalpflege@tg.ch

Informationen zum ganzen Projekt der Neuausrichtung:

www.denkmalpflege.tg.ch